

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Newsletter 1/22 kommt rund einen Monat später als üblich. Das hat seinen Grund darin, dass der Vorstand die am 18. Mai 2022 veröffentlichten Entwürfe des neuen MAR und der neuen MAV abgewartet hat. Deren Inhalte, die uns als Gymnasiallehrer alle direkt betreffen, bilden den Schwerpunkt des aktuellen Newsletters.

Für den Vorstand
Pascal Frey
Präsident VSDL – Ende Mai 2022

Mitgliederversammlung 2021

Die GV für das vergangene Jahr ging am Mittwoch, dem 24. November 2021 in der Zürcher Buchhandlung Paranoia City über die Bühne. Der Vorstand dankt den zahlreichen Anwesenden für ihr Erscheinen, ebenso den Autorinnen und Autoren des Bands „Bildung im 21. Jahrhundert“ für die spannende Podiumsdiskussion. Für die kommende GV im November 2022 stellen wir eine Gesamterneuerung der bereits über vierzig Jahre alten Statuten zur Diskussion.

dt. – Germanistik heute

Die Vorbereitungen für den dritten Jahrgang der Fachpublikation für zeitgemässen Deutschunterricht dt. laufen auf Hochtouren. Der neue Band fragt nach dem aktuellen Stand der Germanistik. Wir freuen uns, Beiträge aus allen Deutschschweizer Universitäten und aus allen Fachbereichen versammeln zu dürfen. Der Erscheinungstermin ist auf Oktober 2022 festgelegt.

WEGM – Weiterentwicklung der gymnasialen Matur

Neuer Rahmenlehrplan

Die Auswertung der internen Konsultation der Entwürfe zum neuen Rahmenlehrplan für 52 Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer hat stattgefunden. Die Zustimmungsrate über alle Fächer und alle Teilbereiche betrug über 70%. Kritisiert wurden vor allem der Umfang, die Einbindung der sog. transversalen Bildungsziele in die Fachlehrpläne und die Position der überfachlichen Kompetenzen. Immer noch offen – und auch so kritisiert – ist die Frage, für welche Stundendotation die einzelnen Lehrpläne konzipiert sein sollen und offen ist auch die Frage, wie viele Prozente davon der Rahmenlehrplan abdecken darf. Für den Rahmenlehrplan Deutsch wurde insbesondere angeregt, die Unterteilung der Fachbereiche nochmals zu überdenken und zu überlegen, ob eine gestaffelte Gewichtung der zu erreichenden Kompetenzen ausgewiesen werden könnte. Im September 2022 wird an der Umsetzung der Rückmeldungen gearbeitet. Die Finalisierung des Rahmenlehrplans erfolgt im Frühling 2023. Er geht anschliessend in die politische Vernehmlassung und soll voraussichtlich auf den 1. August 2024 in Kraft treten. Der VSDL ist direkt in die Ausgestaltung des Rahmenlehrplans Deutsch einbezogen. Umso mehr möchten wir uns für die ausserordentlich zahlreichen Rückmeldungen bedanken, die via offizielles Tool und auch direkt beim Vorstand eingegangen sind. Danke. Deutschunterricht lebt! Das macht Spass und das macht Sinn.

Revision MAR/MAV

-Stand

Am 18. Mai 2022 haben Bund und EDK die Entwürfe für die neue [Maturitätsanerkennungsverordnung](#) (Bund) resp. das neue [Maturitätsanerkennungsreglement](#) (Kantone) in die Vernehmlassung geschickt. Der Wortlaut der neuen MAV und des neuen MAR soll dabei neu deckungsgleich sein. Die Vernehmlassungsfrist ist der 30. September 2022. Das Wichtigste vorweg: Gesichert bleibt der prüfungsfreie Zugang zu den Hochschulen (mit den bisherigen Ausnahmen), neu soll in allen Kantonen die gymnasiale Bildung mind. vier Jahre betragen.

-Position VSG

Der VSG hat sich in einer Tagung in Glarus am 20./21. Mai intensiv mit dem Papier auseinandergesetzt und regt einige [Änderungen](#) an. Im Ganzen begrüsst der VSG den Entwurf, insbesondere die Aufnahme von Artikeln zur Chancengleichheit, zur Weiterbildung von Lehrpersonen, zur Qualitätssicherung und zur Mobilität. Weiter gehen möchte der VSG mit neuen Schwerpunktfächern. Er fordert ausserdem im letzten Schuljahr die Einführung von sogenannten Vertiefungsfächern. Der VSG spricht sich für die Neuerung aus, wonach die Maturaprüfungen für sich genommen bestanden werden müssen (Artikel 28: Variante 2), fordert aber, auf die doppelte Kompensation zu verzichten.

-Position VSDL

Aus Sicht des VSDL ergeben sich nur wenige Kritikpunkte. Die Erstsprache erhält zwar nach wie vor weder ein Schwerpunkt- noch ein Ergänzungsfach, immerhin figurieren wir dafür in den obligatorisch vier Jahre zu unterrichtenden Fächern, die zwingend mit einer Maturprüfung abschliessen. Status quo also. Der VSDL begrüsst, dass in der neuen MAV und dem neuen MAR für die Erstsprache neu ausdrücklich auch eine mündliche Maturprüfung vorgesehen ist, so wie das dem langjährigen Usus in allen Kantonen entspricht. Für die Grundlagenfächer Unterrichtssprache, zweite Landessprache und dritte Sprache sind statt bisher 30% nur noch 27% der gesamten Unterrichtszeit vorgesehen. Die Dotation der einzelnen Fächer obliegt den Kantonen. Der VSDL wird mit Argusaugen die neuen Stundentafeln sichten. Einmal mehr sei auf die VSDL-[Positionspapiere](#) verwiesen

Einzig der Bereich Basale Kompetenzen scheint heikel. Der neue Artikel 21 fordert die Erfüllung der basalen Kompetenzen. Der VSDL legt grossen Wert darauf, dass die Basalen nicht zu einem blossen Prüfungssystem werden und dass ausreichende Ressourcen für notwendige Fördermassnahmen vorgesehen werden. Leider gehen erste Umsetzungen in den Kantonen noch nicht ganz in diese Richtung...

Weiterbildungsangebote

Literarisches Schreiben spielerisch & sicher anleiten

VSDL in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern (HKB). [Anmeldung](#).

Das Drama: Theorie - Analyse - Inszenierung: Auseinandersetzung mit dem Kulturraum Hamburg und seinem Theaterschaffen – [Anmeldung](#).

Der Lehrplan 21 und die Folgen für den Deutschunterricht auf der Sekundarstufe II

Dieser Kurs kann für eine Schule oder Region gebucht werden. Anfragen bitte an: André Müller, Weiterbildungsdelegierter VSDL: andra_mare@bluewin.ch